

Bürgermeister Thomas Fröhlich ist 100 Tage im Amt

Elbtal (aE) – Am 9. Juni 2024 wurde Thomas Fröhlich mit 58,2% der Stimmen der Bürgerinnen und Bürger zum Bürgermeister von Elbtal gewählt. Am 1. September 2024 übernahm er dann das Amt und seine neue Tätigkeit. Er wechselte von seinem Arbeitszimmer im Finanzministerium in Wiesbaden in den altherwürdigen Bau des Marienstätter Hofes in Dorchheim, um als Verwaltungschef von Elbtal zu arbeiten. Seine ersten 100 Tage im Amt, die am 9. Dezember 2024 schon vorübergegangen sind, waren für Thomas Fröhlich Gelegenheit, im Gespräch mit apropos Elbtal einen Blick zurück auf seine neue Wirkungsstätte und seine neuen Aufgaben vorzunehmen und eine kleine Zwischenbilanz zu ziehen.

aE: Herr Bürgermeister Fröhlich, die ersten 100 Tage im Amt sind vorbei. Hatten Sie genug Zeit, sich einzuarbeiten?

Die ersten 100 Tage waren extrem intensiv und zugleich sehr lehrreich. Dank der Unterstützung meines großartigen Teams und meiner Verwaltungserfahrung konnte ich mich aber sehr schnell in die drängendsten Themen einarbeiten und bereits einige wichtige Akzente setzen. Man springt quasi auf einen fahrenden Zug auf und ist ab dem Moment des Amtsantritts sofort in sämtlichen Themengebieten gefragt und muss Entscheidungen treffen. Tatsächlich ist es daher schwer, überhaupt von einer „Einarbeitungszeit“ zu sprechen.

aE: Was ist für Sie der größte Unterschied zwischen Ihrem bisherigen Amt im Finanzministerium Wiesbaden und dem Amt des Bürgermeisters?

Der größte Unterschied liegt in der unmittelbaren Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern. Als Bürgermeister bin ich ständig in direktem Kontakt mit den Menschen und kann auf ihre Anliegen unmittelbar eingehen, was eine sehr bereichernde Erfahrung ist. Auch das Spektrum der Aufgaben ist deutlich breiter gefächert, man ist weniger als Spezialist in einem Fachgebiet, sondern gleich in allen Bereichen als solcher gefragt.

aE: Wie sieht denn Ihr Tagesablauf aus?

Mein Arbeitstag beginnt in der Regel gegen 7 Uhr. Ich bin dann zunächst im Gespräch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, sichte die wichtigsten Nachrichten und bereite mich auf anstehende Termine vor. Anschließend folgen Besprechungen, Sitzungen, Veranstaltungen, Bürgergespräche und Verwaltungsaufgaben. Danach heißt es in aller Regel nochmals die am Tag gesammelten Informationen nachzuarbeiten und diese insbesondere für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch je nach Thema für die Gemeindegremiumsmitglieder aufzubereiten. Abends folge ich dann sehr gerne den zahlreichen Einladungen zu Veranstaltungen oder bin in stattfindenden Sitzungen unserer Gremien gefordert. Jeder Tag ist sehr vielfältig, nur in Grenzen planbar und bringt regelmäßig Überraschungen und neue Herausforderungen mit sich.

aE: Wo bleibt da das Familienleben, was sagt Ihre Frau dazu?

Meine Familie ist mein wichtigster Rückhalt. Tatsächlich

gelingt es mir aber noch nicht, einen gesunden Ausgleich zwischen Arbeit & Familie zu finden. Meine Frau unterstützt mich extrem, worüber ich sehr froh bin. Natürlich besteht aber die Hoffnung, dass mit zunehmender Routine auch ein wenig mehr Zeit für die Familie verbleibt.

aE: Was hat Sie in den ersten 3 Monaten unangenehm und was hat Sie angenehm berührt?

Unangenehm war sicherlich die Erkenntnis, wie viele dringend anzugehende Vorgänge in der Verwaltung aktuell vorliegen. Diesen Einblick erhält man tatsächlich erst im Amt. Dazu kommen zahlreiche bürokratische Hürden, die einfache Lösungen oftmals unmöglich in der Umsetzung machen. Angenehm überrascht hat mich die extrem herzliche Aufnahme in das Team des Rathauses. Unsere Gemeindegremiumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter machen Tag für Tag bei sehr großer Aufgabenlast mit großem Engagement einen hervorragenden Job. Hierfür bin ich sehr dankbar. Auch haben mich die vielfältigen, durchweg positiven Reaktionen der Bürgerinnen und Bürger bspw. auf unseren eingeführten WhatsApp-Kanal, die eingeführte Bürgersprechstunde sowie die Nutzung digitaler Medien bei Veranstaltungen sehr gefreut.

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de
Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Herbert Kaltz
2. Vorsitzende Claudia Davids

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.200 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6577

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier. Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit.



Frohes neues Jahr!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2025. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Hauptsitz

Industriestraße 9a · 65549 Limburg
T 06431 6646
E info@nestler-orthopaedie.de

Filiale Limburg

Grabenstraße 47 · 65549 Limburg
T 06431 5843269
E limburg@nestler-orthopaedie.de

Filiale Diez

Dorfstraße 9 · 65627 Elbtal
T 06436 9449928
E elbtal@nestler-orthopaedie.de

Filiale Elbtal

Wilhelmstraße 50 · 65582 Diez
T 06432 9881110
E diez@nestler-orthopaedie.de



aE: Was macht Ihnen am meisten Spaß in dem „Bürgermeister-Job“?

Am meisten Spaß macht mir der direkte Kontakt zu den Menschen und die Möglichkeit, positive Veränderungen in unserer Gemeinde voranzutreiben und mit anzustoßen. Es ist erfüllend zu sehen, wie bereits kleinere Maßnahmen sehr schnell eine positive Resonanz erzeugen können. Toll ist auch die Vielseitigkeit, die der Bürgermeisterberuf mit sich bringt. Langweilig wird dieser „Job“ jedenfalls so schnell nicht.

aE: Was hatten Sie in der Verwaltung und der politischen Arbeit so nicht erwartet?

Überrascht hat mich die Vielzahl an Themen und Aufgaben, die täglich auf den Tisch kommen. Diese Vielfalt macht die Arbeit spannend, erfordert aber auch eine gute Organisation und ein hohes Maß an Flexibilität. Bei der politischen Arbeit bin ich sehr begeistert von der konstruktiven Zusammenarbeit des Gemeindevorstandes. Hier wird stets intensiv beraten und nach den besten Entscheidungen für unsere Gemeinde gesucht und politische Interessen in den Hintergrund gestellt. Auf die politische Arbeit konzentriere ich mich sehr stark und versuche, eine größtmögliche Transparenz zu schaffen, indem ich die vorhandenen Informationen zusammenstelle, bündele und offen kommuniziere. Ich bin der festen Überzeugung, dass

dies der wichtigste Baustein für gute Entscheidungen ist, denn letztlich treffen unsere ehrenamtlichen Entscheidungsträger auf Basis der verwaltungsseitig gegebenen Entscheidungsgrundlagen ihre Entscheidungen. Mich freut es auch sehr, dass die Gemeindevertretersitzungen von der Öffentlichkeit deutlich besser angenommen werden. Dies führe ich insbesondere auf den umgestellten Präsentationsstil sowie unsere Social-Media-Arbeit zurück.

aE: Welche Erwartungen Ihrerseits an die Mitbürger können wir unseren Leserinnen und Lesern weitergeben?

Ich wünsche mir von unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern weiterhin viel Engagement und Beteiligung. Gemeinsam können wir viel bewegen und unsere Gemeinde noch lebenswerter gestalten. Offenheit, Dialogbereitschaft und Zusammenhalt sind dabei entscheidend. Wir sind auf ein gutes Miteinander und Solidarität untereinander angewiesen. Darüber hinaus wünsche ich mir, dass sich noch mehr Menschen ehrenamtlich einbringen, sei es bei unserer Feuerwehr, in unseren Vereinen oder politischen Gremien.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fröhlich, herzlichen Dank für das Interview. Für die weitere Amtszeit wünschen wir Ihnen viel Freude und natürlich viel Erfolg für Sie und für unsere Gemeinde.

Weihnachtsüberraschung durch die Freiwillige Feuerwehr Hangenmeilingen

Dorchheim (Jessica Magnus) – Was für eine schöne Überraschung für den Förderverein der Elbtalschule. – Die Freiwillige Feuerwehr Hangenmeilingen überraschte die Vorsitzende des Fördervereins Sigi Fadinger mit einer Spende von sagenhaften 300,00 Euro für die Nachmittagsbetreuung in der Elbtalschule. Dies ist der Erlös der Nikolausfeier am 6. Dezember 2024 wo neben Waffeln, heißem Apfelwein, Würstchen und Kakao auch selbstgebastelte Sachen der zukünftigen Grundschülerinnen und Grundschüler, die jetzt noch den Kindergarten besuchen, verkauft wurden. Der Förderverein bedankt sich ganz herzlich und hat

schon die ein oder andere Idee, wie mit diesem Geld der Schulalltag für die Betreuungskinder der Elbtalschule noch etwas bunter gestaltet werden kann.



Fotos: Feuerwehr Hangenmeilingen



Adventskonzert in der Dorchheimer Kirche war wieder ein voller Erfolg

Dorchheim (kdh) – Schöner als mit einem Adventskonzert, konnte der Gemischte Chor „Liederkranz“ Elbgrund sein Jubiläumsjahr zum 160-jährigen Bestehen 2024 nicht beenden. Denn die Pfarrkirche in Dorchheim wurde zu einem Ort der musikalischen Höhepunkte, an deren Stelle die Gastgeber ein erstes Zeichen setzten.

Unter der Leitung seines Dirigenten Matthias Hannappel wussten die Sängerinnen und Sänger gleich mit dem Einstimmungsstück „Leise rieselt der Schnee“ weihnachtliche Stimmung im Kirchenrund zu verbreiten. Eine mehr als gelungene Premiere erlebten die Besucherinnen und Besucher dann bei „Wünsche und Gedanken“. In dem Stück von Peter Flammen meisterten Hannah Krohn und Björn Mastall ein wunder-

schönes Duett. Der Chor ertete dann am Ende seines dritten Vortrages „Sing, singt Gloria“ von Hermann Sittelmeyer einen langanhaltenden Applaus. Mit diesem gelungenen Vortrag ebneten die Gastgeber den Altarraum für Johanna Lahnstein und Rosalie Kühne, die mit Klarinette und Saxophon und Weihnachtsstücken ein gelungener Kontrast zum Gesang waren. Im Anschluss übernahm Dirigent Jonas von Baaijen den Dirigentenstab, um mit der Gruppe „Lautstark“ sich ebenfalls der Weihnachtsliteratur zu widmen. Mit dem bekannten „Weihnachtswiegenlied“ von John Rutter gelang dies den Sängerinnen und Sängern aus Niederzeuzheim mehr als überzeugend. Die vielen Besucherinnen und Besucher in der Kirche wurden im Anschluss mit Stücken wie „Carol of the Bell“ von Mykola Leontovich, „Ding Gong Merrily on High“ oder dem auch in unseren Breiten sehr beliebten, schwedischen Weihnachtslied „Jul, Jul, stalande Jul“ von Gustav Nordquist verwöhnt.

Ein Höhepunkt im Rahmen dieses gelungenen Konzertes war dann der Auftritt von Matthias Hannappel, der mit gleich zwei Solostücken das Publikum begeisterte. „Panis angelicus“ von Cesar Franck und „Die drei Könige“ von Peter Cornelius wurden mit entsprechendem Applaus belohnt.

An der „Liederblüte“ Oberweyer lag es dann, unter der Leitung von David Fritzen, den musikalischen Schlusspunkt zu setzen. An den Anfang gesetzt auch

SEIT ÜBER 60 JAHREN FÜR SIE DA!

Wüst

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28, 56459 Kölbingen
Tel. 02663 9879930, www.bmw-wuest.de

Wüst
Bedenkenlos Wüst fahren.

hier Weihnachtsliteratur mit „Machet die Tore weit“ von Hermann Schöder, gefolgt von „Cantate Domino“ von Giovanni Croce oder auch „How far is to Bethlehem“ von Geoffrey Shaw. Als Gegensatz zum Gemischten Chor zeigten sich die Männerstimmen aus Oberweyer auch mit „Jul, Jul, stralande Jul“, um dann nach Meinung der vielen Besucherinnen und Besucher, aber auch der Protagonisten des Konzertes, den musikalischen Höhepunkt zu setzen. Ihr „MLK“, im Original von der Rockgruppe U2 und als Chorsatz von Bob Chilcott, begeisterte das Publikum, bei dem sich Solist Torsten Arbter einen Sonderapplaus verdiente.

Am Ende gab es noch Geschenke, wie beispielsweise für den Organisten Robert Feierabend, der ebenfalls mit Weihnachtsstücken auf der Orgel begeisterte. Ein besonderes Geschenk hatte dann noch Oswald Schouler für seine Vorsitzende Cäcilia Heftrig dabei. Die Vorsitzende wird nach zehn Jahren Vorsitz den Posten an der Spitze des Chores im nächsten Jahr weitergeben. Für ihr unermüdliches Engagement um



die Adventskonzerte in der Dorchheimer Pfarrkirche wurde ihr vom Publikum ein Sonderapplaus zuteil. Zum Gelingen trug dann auch noch Anke Marwitz mit einem Weihnachtsgedicht bei. Am Ende wurde dann der Kirchenraum mit einem gemeinsam gesungenen „Tochter Zion“ gefüllt und den Gästen am Ende die Gelegenheit zu Gesprächen im Dorfgemeinschaftshaus geboten.

Der Nikolaus bei EDEKA

Elbgrund (kdh) – Einmal mehr hat die Geschäftsleitung des heimischen EDEKA-Marktes, mit seinem Inhaber Björn Irmer, den Nikolaustag zum Anlass genommen, Kindern eine Freude zu bereiten.

Schon im Vorfeld wurde den Kindern die Gelegenheit geboten, sich an der Kasse einen Bastelbogen geben zu lassen, daraus eine Nikolaustüte zu basteln und diese wieder bunt bemalt im EDEKA-Markt abzugeben. Hier wurden dann diese Tüten mit vielen Leckereien gefüllt- und dies in diesem Jahr bereits zum vierten Mal. Daher war es kein Wunder, dass über 275 dieser bunt bemalten Tüten abgegeben wurden, um am Nikolaus-Tag dann abholbereit im Laden zu stehen. Hier kam dann ein Nikolaus in Begleitung vorbei, der den Kindern in einer weihnachtlich dekorierten Ecke nicht nur die Tüten übergab. Es gab auch bunte Luftballon-Figuren, die den Kindern zumeist noch mehr Spaß bereiteten

als die Nikolaus-Tüten. Der Nikolaus plauderte auch mit den Jungen und Mädchen, die dann mit strahlenden Augen wieder mit ihrer Mutter oder ihrem Vater den Heimweg antraten.



Schön wars! – Der 1. Elbtaler Mädelshlohmmarkt

Dorchheim (Rebecca Groebler) – An einem eilig kalten Novembersamstag öffnete der 1. Elbtaler Mädelshlohmmarkt seine Türen im Bürgerhaus Elbgrund. Nach langer Vorbereitung erwartete die Besucher eine Halle mit fünfundzwanzig vollgepackten Ständen, die gebrauchte Waren aller Art zum Kauf anboten.

Direkt am Eingang wartete zudem ein reichhaltiges Büffet an selbstgebackenem Kuchen und frisch gebrühtem Kaffee und Tee. Der Verkauf wurde durch die Jugendlichen des Jugendraums durchgeführt, die sich für ein großartiges Verkaufsergebnis bei allen Gästen bedanken.

Von 11 bis 15 Uhr konnte gestöbert, anprobiert, gekauft und natürlich auch gehandelt werden. In wohliger Wärme kam es jedoch nicht nur zu Schnäppchenkäufen mit Besuchern, nein – es entstand ein freundliches Gemeinschaftsgefühl unter den Ausstellenden, was nicht selten zu Tauschgeschäften untereinander geführt hat. Es ist daher nicht übertrieben zu sagen, dass sich aus so einer unscheinbar anmutenden Aktion neue Bekanntschaften gebildet haben.

Im Rahmen der Werbung und Bekanntmachung für die Veranstaltung ist jedoch aufgefallen, dass nicht jeder hier in der Gemeinde etwas mit den Begriffen „Mädelshlohmmarkt“, „Second Hand“ oder „Vintage“ anfangen konnte. Darum möchten wir die Gelegenheit nutzen und über den Trend aufklären, um vielleicht das ein oder andere Vorurteil aus der Welt zu räumen.

„Second Hand“ ist Englisch und bedeutet auf Deutsch „zweite Hand“. Das ist nicht zu verwechseln mit 2.

Wahl – im Gegenteil: Die angebotenen Stücke wurden oft gern getragen und genutzt, meist neu im Laden erworben, und sind auf Grund der noch immer sehr guten Qualität einfach viel zu schade zum Wegwerfen. Zweite Hand bedeutet also nur, dass es schon



mal jemand anderes zuvor besessen hat, nicht, dass es sich um minderwertige Ware handelt!

Ein „Mädelshlohmmarkt“ ist ein Ort, an dem Frauen jeden Alters in Ruhe (ohne die ungeduldigen Blicke der Männer J) die Dinge einkaufen können, die ihnen Freude bereiten – Deko, Kleidung, Hobbyartikel und Bücher zum Beispiel. Mit Mädelshlohm sind also nicht junge Frauen oder Kinder gemeint, sondern Frauen jeden Alters und jeder andere, der sich angesprochen fühlt. Wie bei einem guten „Mädelshlohmabend“ steht der Spaß dabei im Vordergrund.

„Vintage“ wird als Synonym für Second Hand verwendet, bezeichnet aber eigentlich Kleidung aus dem 20. Jahrhundert. Die Dinge, die vor 40 Jahren out waren, sind nämlich heute wieder in! Die Stilrichtung steht für ausdrucksstarke Kleidung, aber auch für Nachhaltigkeit.

Die Jugendlichen möchten gern auch weiterhin Veranstaltungen in der Gemeinde auf die Beine stellen, aber ohne die entsprechenden Besucher sind die Feste nur halb so schön. Im Sinne der Gemeinschaft sind alle Leser daher jetzt schon zum nächsten Flohmmarkt und zu allen anderen Terminen eingeladen.

Der Jugendraum bedankt sich für die Unterstützung im Jahr 2024 ganz herzlich und schaut gespannt darauf, was das Jahr 2025 bereithält.



Nächtliche Schwertransporte durch Elbtal

Elbtal (kdh) – In unserer letzten Ausgabe haben wir vom „Schilderdorf“ Elbtal berichtet. Fast hundert zusätzliche Halteverbotsschilder, zwischenzeitlich auch ausgetauscht, säumen den Weg der Bundesstraße 54. Auch in Oberzeuzheim und Langendernbach sind diese Schilder, die auf ein Halteverbot in der Zeit zwischen 22 Uhr und 5 Uhr hinweisen, aufgestellt. Wer nun in den letzten Wochen nachts in der Zeit nach 22 Uhr den Weg aus Richtung Limburg über die Meil in Richtung Elbtal nutzen musste, der wurde dann mit der Ursache dieser Schilder konfrontiert. Große Spezialtransporte nehmen an den unterschiedlichsten Tagen die Route von Limburg aus in Richtung Siegen. Dabei kann es auch vorkommen, dass die Autofahrer mit zwei dieser Konvois konfrontiert werden, die hintereinander aufgestellt fahren. Dabei ist ab dem Ende dieser Konvois absolutes Überholverbot. Die begleitenden Fahrzeuge, ausgestattet mit gelben Warnblinkern, fahren dabei auf der ganz linken Seite und verhindern so ein Überholen. Mit bis zu 50 Stundenkilometern sind dann die Konvois unterwegs. Ein Umfahren dieses Konvois über die angrenzenden Ortschaften lohnt sich nicht, da der Transport dafür zu schnell unterwegs ist. Lediglich an den Ortseingängen, wie in Oberzeuzheim, kommt der Konvoi zum Stillstand und mit Schritttempo



wird dann hier die dort befindliche Verkehrsinsel überquert. Dort wurden schon im Vorfeld große Metallplatten verlegt, damit die schweren Fahrzeuge nicht ins Erdreich absinken. Dem Konvoi angeschlossen ist auch ein großes Spezialfahrzeug, dass voranfährt um, wie in Elbgrund, dort befindliche Straßen-, Verkehrs- oder Werbeschilder zu demontieren, damit ein gefahrloses Durchfahren der sehr breiten Fahrzeuge möglich ist. Die Mitfahrer dieses Fahrzeug warnen auch Verkehrsteilnehmer, die in der anderen Fahrtrichtung unterwegs sind und veranlassen die Fahrzeugführer, ihr Fahrzeug ganz nach rechts zu parken. Wie von den Mitarbeitern dieses voranfahrenden Fahrzeuges zu hören war, sind die Konvois unterwegs zu einem Windpark.

Unser ganzer Stolz: Die beste Kfz-Versicherung

Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG

- ✓ niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Kommen Sie vorbei.
Wir beraten Sie gerne.

MONEY
BESTER
KFZ-
VERSICHERER
Serviceversicherer

Im Vergleich: 90 %
aller Kfz-Versicherer

Ausgabe 36/2024

Vertrauensmann
Hartmut Will

Kreuzweg 5
65589 Hadamar
Telefon 06433 2231
Fax 0800 2875323197
hartmut.will@hukvm.de

Sprechzeiten:
Nur nach
Vereinbarung



BESTATTUNGEN

VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 **2559**
Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

Traditionelles Weihnachtsbaumschmücken der Elbtaler Kinder

Elbtal (st) – Am ersten Adventswochenende war es soweit: Zur Verschönerung unserer Dorfplätze in der Vorweihnachtszeit traten wieder die Elbtaler Kinder in Aktion und leisteten ihren geschätzten Beitrag. Die von der Gemeinde in den einzelnen Ortsteilen aufgestellten Weihnachtsbäume wurden von ihnen liebevoll und einfallsreich geschmückt, so wie auch schon in den letzten Jahren. Am Samstag vor dem ersten Advent und am ersten Adventssonntag wurde sich getroffen um zur Tat zu schreiten.

Sonja Heftrich traf sich bereits schon im Vorfeld mit fast 40 Kindern zu mehreren Bastelstunden, um zum diesjährigen Thema „Eiskristalle“ bezaubernden Baumschmuck vorzubereiten bzw. herzustellen. Auch wurden Tannenzapfen zum Weihnachtsbaumschmuck aufgehübscht. Aufgrund von Krankheit fehlten dann jedoch leider beim eigentlichen Baumschmücken viele der kleinen Weihnachtselfen. Sehr schade, aber dies lässt sich in der kalten Jahreszeit wohl nicht gänzlich vermeiden. Da in Elbgrund der diesjährige Adventszauber ausgefallen war, fiel das Schmücken des dortigen Weihnachtsbaums ein klein wenig grö-

ßer aus und so wurden von den Kindern auch Würstchen, heißer Glüh- oder Apfelwein und dazu noch andere Leckereien zum Verzehr angeboten.

Auch in Hangenmeilingen wurde das Schmücken des Weihnachtsbaumes für Kids, Eltern und Großeltern wieder zu einem kleinen Event. Am ersten Adventssonntag gab es bereits in der Früh auf dem Dorfplatz frisch gebackene Waffeln, Plätzchen, heißen Kakao und selbstverständlich fehlte auch der obligatorische Glühwein nicht. Der Hof Kapellenblick (Oberzeuzheim) spendete die frische Milch für die Zubereitung des Kakaos. Auch werden die Einnahmen des Verkaufs gespendet. Der diesjährige Erlös kommt dem Kindergarten Sonnenblume/St. Josef zugute. Organisiert wurde dieses schöne Event in diesem Jahr von Ela Simon, Ann-Kathrin Serrano und Janine Clos. Nach ein bis zwei Stunden bei weihnachtlicher Musik, geselligem Beisammensein und dem kleinen Schwätzchen hier und dort, machten sich alle wieder auf den Nachhauseweg und freuten sich dabei vermutlich auf das wärmende Wohnzimmer.



Brast Orthopädie
Kompetenz seit 18 98

Arthrose, Fersensporn, Fehlstellung, ...
Wir fertigen nach Maß

INDIVIDUELLE EINLAGEN
VERSORGUNG AUS MEISTERHAND

Ihr Spezialist für:
Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433 - 87 6150
Fax. 06433 - 87 6155
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo & Fr: 9:00 - 17:00
Di & Do: 9:00 - 18:00
Mi: 9:00 - 13:00

GESUCHT – GEFUNDEN

Kaffeevollautomaten Wartung, Reparatur und Verkauf. Fa. Wagner, 65627 Hangenmeilingen, Ohlenrod 10, Telefon 06436 3444.

Sie möchten eine Privatanzeige schalten?

Rufen Sie uns an, wir helfen gerne weiter!

Telefon 06436 6433090



Honigwald-Apotheke

**WIR SIND FÜR SIE DA!
VOR ORT UND ONLINE**

Bestellen Sie Ihre Medikamente ganz einfach und nutzen Sie unseren kostenlosen Lieferservice!

„WhatsApp“
06479/2477044
DSGVO-konform

„Website“
www.honigwald-apotheke.de

Henrik May | Apotheker | In der Struth 2b | 65620 Waldbrunn
Telefon 06479/247 70 44 | honigwald-apotheke.de



Foto: S. Heftrich



Foto: S. Heftrich



Foto: S. Heftrich



Foto: S. Heftrich



Foto: S. Thiel



Jahresabschlussfeier des Imkervereins Hadamar/Dornburg im 75. Jubiläumsjahr

Hadamar/Dornburg (aE) – Am 11. Dezember 2024 trafen sich zahlreiche Imkerinnen und Imker des Imkervereins Hadamar/Dornburg im Vereinslokal Jägersruhe in Dornburg-Thalheim zur Jahresabschlussfeier in gemütlich feierlicher Atmosphäre in weihnachtlich geschmückter Umgebung im Festsaal des Vereinslokales bei Kaminfeuer. Musikalisch begleitet wurde die Feier von dem Musiker und Künstler Pit Grün aus Weilburg. Der 1. Vorsitzende Michael Stahl begrüßte die Anwesenden und führte durch den Abend.

Vor dem gemeinsamen Abendessen referierte Michael Stahl über die Aktivitäten im Jubiläumsjahr.

Anlässlich der 700 Jahrfeier der Stadtrechte der Stadt Hadamar hat der Verein mit einem Informationsstand am Landlive Event teilgenommen. Eine sehr informative und gesellige Unternehmung war auch der diesjährige Ausflug zum Tag der offenen Tür im Bieneninstitut des Landes Rheinland/Pfalz in Mayen.

Ende August wurde zum Herzenbergfest in Hadamar eine große Nisthilfe auf dem Herzenberg aufgestellt, die feierlich durch Herrn Pfarrer Fuchs gesegnet wurde. Diese Nisthilfe ist mit einem Schriftzug des Imkervereins Hadamar/Dornburg versehen, der auch auf das diesjährige Jubiläumsjahr hinweist. Im Herbst wurden an der Nisthilfe auf dem Herzenberg weitere 1000 Krokusse von Vereinsmitgliedern gepflanzt.

Heinz-Kurt Rempel wurde an diesem Abend für die Erarbeitung der Festschrift und seine damit vollbrachte besondere Leistung für den Verein gewürdigt.

Geehrt wurden an diesem Abend mit der Ehrenurkunde mit Anstecknadel in Bronze Heribert Stahl, Dr. Wilhelm Schuy, Alexander Buscheuw und Markus Noll. Herr Dr. Wilhelm Schuy ist weiterhin als Rechner im Vorstand, Bienensachverständiger und Imkerberater

sehr aktiv für den Verein, die Bienen und die Natur im Ganzen. Die Ehrenurkunde in Silber mit Anstecknadel wurde an Ottmar Baron verliehen, in Gold wurden Gerhard Voegeli und Peter Stecker ausgezeichnet.

Darüber hinaus wurden Peter Stecker durch die zweite Vorsitzende Sonja Dimter und Michael Stahl zwei weitere besondere Auszeichnungen überreicht. Zum einen erhielt Herr Peter Stecker die Bronze Medaille und Urkunde des Landesverbandes der Imker in Hessen, des weiteren wurde er zum Ehrenvorsitzenden des Imkervereins Hadamar/Dornburg ernannt. Seine vorbildlichen Aktivitäten, für die im Einzelnen aufzuzählen hier leider der Platz fehlt, führten zu der verdienten Auszeichnung durch den Landesverband und auch den Imkerverein Hadamar/Dornburg der es natürlich zu schätzen weiß, ein solch aktives Mitglied, mit so großem Wissen der Natur, in seinen Reihen zu wissen. Der Verein wünscht Peter Stecker Gesundheit und dass er noch lange sein Wissen und seine Kreativität in die Vereinsarbeit einbringen kann. Es war Peter Stecker ein besonderes Anliegen sich für diese erteilten Auszeichnungen zu bedanken. Er brachte mit Freude zum Ausdruck, dass der Verein einen neuen kreativen Vorstand gefunden habe, der die Arbeit mit eben solcher Freude und Kreativität weiter führen wird.

Das feierliche Programm wurde auch in diesem Jahr wieder durch den besonderen Auftritt „unseres Nikolauses“, vorgetragen durch unseren Imkerkollegen Roland Schnell, abgerundet, der die Kinder und Erwachsenen zu sehr interessierten Zuhörern seiner besonderen Nikolausgeschichte werden ließ.

Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde noch in gemüthlicher Runde geplaudert, bevor dieser besonders schöne Abend zu Ende ging.

Adventsfeier im Erzählcafé

Dorchheim (Hildegard Zimmer) – Die Tische festlich geschmückt und eingedeckt, das Kuchenbuffet mit Süßem und Herzhaftem bestückt, Kaffeeduft in der Luft und frohe Menschen füllten den Raum. Das Erzählcaféteam hatte eingeladen und ca. 30 liebe Menschen kamen und feierten gemeinsam.

Zunächst hörten die Gäste eine Weihnachtsgeschichte. Die Hauptrolle spielten die kleine Mila und ihre ältere Schwester Anna. Mila suchte am Heiligabend das Christkind und konnte es nicht finden. Aber sie hatte eine Idee: Warum sollen drei Plätze an dem langen Tisch leer bleiben? So machte sie sich mit ihrer Schwester auf den Weg und lud drei Personen zur Heiligabendfeier ein: einen jungen Mann, der erst vor kurzem ins Land kam und für einen Hungerlohn, frierend hinter einer Kioskscheibe stand, eine alleinerziehende Mutter mit ihrem Baby und schließlich den „alten Motzer“, einen einsamen Mann, dessen Frau verstorben war. Es wurde ein fröhlicher Abend. Anna, die schon lange nicht mehr an das Christkind glaubte, erfuhr durch die Aktion ihrer kleinen Schwester, dass es das Christkind doch gibt: vermutlich nicht mit weißem Kleidchen und Sternen im Haar, sondern In diesem Fall war es die kleine Mila, die zum schönsten Weihnachtsfest beitrug.

Aber was wäre wohl geschehen, wenn die Weihnachtsgeschichte in heutiger Zeit spielen würde? Dazu gab es einen Zeitungsbericht unter der Schlagzeile „Säugling in Stall gefunden – Polizei und Jugendamt ermitteln“. Eine Minderjährige, Maria und ein Mann mittleren Alters, Josef, legten den Säugling mit Stofffetzen umwickelt in eine Futterkrippe. Dies, sowie die Anwesenheit von Hirten und drei nicht identifizierte Ausländer, die zudem Gold und möglicherweise verbotene Substanzen mitführten, riefen Zoll, Kripo, Ausländerbehörde, Polizei, Sozialamt, Jugendamt zum Einsatz. Weil Maria behauptet, dass sie noch Jungfrau sei und der Säugling von Gott stamme, muss sie sich zudem einer medizinischen und psychiatrischen Untersuchung unterziehen. Bleibt als Fazit: Gut, dass sich die Weihnachtsgeschichte nicht in unserer Zeit abspielte ...

Zu guter Letzt gab es noch ein makabres Adventsgedicht von Lorient. Die Förstersfrau meuchelte ihren

Gatten, zerlegte ihn ordentlich, behielt sich ein Stück Filet zurück und verpackte den Rest in sechs Geschenke, die sie Knecht Ruprecht mitgab.

Gut, dass die Gäste sehen konnten, was sich in ihrem kleinen Geschenktüten befand: selbstgebackene Plätzchen mit Liebe gemacht und eingepackt.

Nach dem Singen von ein paar Winter-/Weihnachtsliedern ging es zum gemütlichen Teil über. Das Kuchenbuffet war reichlich bestückt mit allerhand selbstgebackenen süßen und herzhaften Köstlichkeiten.



Foto: Erzählcafé

Dabei ließ es sich sehr gut über alte Zeiten und neue Bräuche miteinander reden. Beim Abschied waren sich Männer und Frauen einig: Es war ein schöner Nachmittag.

Das Erzählcaféteam wünscht ein gutes Jahr 2025 und freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Das nächste Erzählcafé findet am **Dienstag, 14. Januar 2025, 14:30 Uhr im Pfarrheim Dorchheim** statt. Geplant ist ein Vortrag der Firma Nestler Orthopädie Elbtal u.a. zu Kompressionsstrümpfen und Anziehhilfen. Herzliche Einladung dazu.

Brennholzverkauf

Baum- und Gartenpflege

... alles im grünen Bereich

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Hausmeisterdienste
Winterdienst



Baumpflege Kraus

Am grünen Hang 14 · 65594 Runkel

Anfahrt und Beratung kostenlos Tel. 06431 216934

www.allesimgruenenbereich.org

Ein Veranstaltungswochenende in der Bücherei Elbtal



Dorchheim (Hildegard Zimmer) – Wenn draußen der Wind um die Häuser heult, das Thermometer Minusgrade anzeigt und es gar nicht richtig hell werden will, dann ist es Zeit für ein besonderes Wochenende in der Bücherei.

Nach der Autorenlesung mit Herrn Olav Garz freitagabends (siehe gesonderten Bericht) ging es direkt am Samstag mit dem beliebten **Adventskalenderbasteln** weiter. Sehr schnell waren die 15 Plätze ausgebucht und es konnten leider nicht alle Kinder teilnehmen. Eine kurzfristige Nachbestellung der Materialien wäre viel zu teuer geworden. Das Büchereiteam berät, ob im nächsten Jahr zwei Veranstaltungen geplant und durchgeführt werden können.

Bevor es jedoch mit dem Basteln anfang, hörten die Kinder einen kurzen Ausschnitt aus dem **Buch „Die zauberhafte Wichteltür“** von Nicola Anker. Der Wichtel Mikkel lebt hoch in den Bergen, irgendwo im Nirgendwo und gut versteckt vor neugierigen Nasen, im Wichtelland. Die Wichtel haben alle ihre ganz eigene Berufung. Manche sind Gartenwichtel, andere Bäckerwichtel und wieder andere Anglerwichtel. Nur Mikkel kann sich einfach nicht entscheiden. So wird er Türwichtel und springt immer dort ein, wo er gerade gebraucht wird. Seine erste Aufgabe: Das Mädchen Lu wünscht sich ein richtiges Weihnachtsfest. Doch die Organisation ist gar nicht so einfach und dann funkt auch noch Familienkater Kalle dazwischen. Ob es Mikkel gelingt,

Lus Wunsch zu erfüllen? Wer es wissen möchte, kann das Buch (auch nach Weihnachten) in der Bücherei Elbtal ausleihen.

Nach der Geschichte falteten die Kinder mit viel Ge-



Foto: Bücherei

duld und Eifer die kleinen Schachteln und verzierten diese mit Aufklebern oder bemalten sie nach eigenen Entwürfen. Doch was ist ein Adventskalender ohne Füllung? Ein trauriger Adventskalender. Aber vielleicht kann ja Türwichtel Mikkel helfen und die Adventskalender über Nacht füllen? So ließen die Kinder ihre gebastelten Boxen in der Bücherei und holten sie am nächsten Tag ab. Welche Freude, der Wichtel hatte alle Kalender gefüllt und sie ordentlich in Taschen verpackt. So konnten die Kinder ihren gebastelten und nun auch gefüllten Adventskalender mit nach Hause nehmen. Mikkel hofft, dass alle Kinder Freude am Inhalt hatten. Am Sonntag fand die jährliche **Buchausstellung** statt. Aktuelle Medien lagen bereit zum Anschauen, Anlesen

und Aussuchen. Viele Besucher verschafften sich einen Überblick über Neuerscheinungen und nutzen die Gelegenheit, für Verwandte, Freunde oder sich selbst Bestellungen aufzugeben. Dabei blieb noch Zeit zum Verweilen und für ein Schwätzchen bei Kaffee und leckerem selbstgebackenen Kuchen. Die Abgabe der Getränke und Speisen erfolgte gegen eine Spende. Herzlichen Dank für die Spenden und Buchbestellungen. Die Spenden verbleiben zu 100% in der Bücherei für die Anschaffung neuer Medien. Einen kleinen Teil aus dem Erlös der Bestellungen kommt



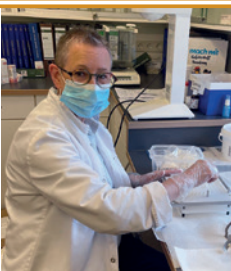
St. Nikolaus-Apotheke

Elbtal-Dorchheim

Ihre Apotheke vor Ort:
KOSTENLOSER LIEFERSERVICE
PERSÖNLICHE BERATUNG



Frau Lola Emer
Inhaberin & Apothekerin



Frau Barbara Ott
PTA



Frau Anja Simon
PTA



Frau Diana Nikolaev
PKA

Wir sind sehr gerne für Sie und alle Elbtaler da!

Siegener Str. 10 • 65627 Elbtal-Dorchheim • E-Mail: st.nikolaus-apotheke@gmx.de



Telefon 06436 4273

Öffnungszeiten (durchgehend):
Mo.–Fr., 8:00–18:30 Uhr; Sa. 8:00–13:00 Uhr

ebenfalls der Bücherei für neue Medien zugute. Die Kinder konnten währenddessen malen oder rätseln. Vorlagen und Stifte lagen bereit. In der Bücherei wurden Märchen gelauscht und gebastelt. Die Märchen wurden von Samira Willig mittels Pixi-Theater und Märchenstabfiguren vorgetragen. Anschließend bastelten die Kinder eigene kleine Märchentheater aus Papierrollen oder bemalten ihre Märchenfiguren, die laminiert und mit einem Spieß versehen zu Stabfiguren wurden.

Das Büchereiteam bedankt sich bei allen Spendern, Unterstützern, Helfern und den Besuchern der Bücherei und wünscht ein gutes Jahr 2025.

Vorlesezeit für Vorschul- und Grundschulkindern in der Bücherei

Das Büchereiteam bietet am 28. Januar 2025, 16.15 Uhr bis 16.45 Uhr eine Vorlesezeit für Vorschul- und Grundschulkindern an. Jüngere Kinder in Begleitung dürfen auch gerne teilnehmen. Es werden animierte Bilderbuchseiten auf der Leinwand gezeigt und die Geschichte dazu wird vorgelesen. Die Kinder können im Anschluss dazu noch etwas malen oder basteln. Herzliche Einladung. Bei Interesse wird dies jeden letzten Dienstag im Monat fortgeführt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, erleichtert jedoch die Planung (info@buecherei-elbtal.de).

ANZEIGE

ST-Team GbR Hadamar – Familienbetrieb seit 1994

B. Ibel & C. Ibel – Hochkarätige Arbeit seit 30 Jahren

Das wichtigste Gerät in den Geschäftsräumen der Firma ST-Team in Hadamar hat etwa die Größe eines Brotkastens. Dieses Wunderwerk der Technologie, zum Preis eines Mittelklassewagens, bietet die Möglichkeit, jede Art von Metalllegierung zu analysieren. Das Gerät erkennt mittels Röntgen-Spektroskopie nicht nur die anteiligen Legierungsbestandteile des Zahngoldes oder der Schmuckstücke, sondern ist auch in der Lage, deren Anteil in Prozenten zu ermitteln. Wird dann das gute Stück – der vererbte Ring, der zu nichts mehr passt, die altmodische Brosche, oder die goldenen Manschettenknöpfe aus dem Italienurlaub in den 60er Jahren – dann auf eine ebenfalls geeichte Waage gelegt, ist eine wichtige Grundlage für den seriösen Umgang geschaffen.

Die anderen wichtigen Grundlagen dazu sind absolute Transparenz und Vertrauen.

Die Firma ST-TEAM GbR arbeitet ebenfalls seit Jahrzehnten mit Zahnarztpraxen in ganz Deutschland im Bereich Zahngoldrecycling zusammen. Die Patienten senden ihr Zahngold auf Empfehlung der Zahnarztpraxen ein und erhalten eine Rückvergütung.

Auf Initiative des Unternehmens und mit Unterstützung der Praxen spenden viele Patienten einen Teil des Wertes einem guten Zweck. So unterstützt das ST-Team seit Jahren die Kinderkrebshilfe.

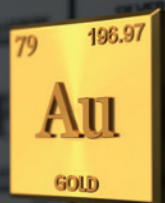


Jedem Kunden, der das Geschäft in Hadamar, Gymnasiumstr. 10 besucht und Zahngold, Schmuck, Münzen etc. verkaufen will, wird in aller Ruhe der gesamte Ablauf des Ankaufes erläutert. Modeschmuck ohne Edelmetallgehalt wird nicht angekauft. Die Stücke werden im Röntgengerät analysiert und anschließend das Gewicht festgestellt. Der Wert richtet sich nach dem Edelmetallgehalt und den aktuellen Edelmetallkursen für Feingold, Feinsilber, Platin und Palladium. "Es gab schon sehr oft freudig erstaunte Gesichter, was den Wert der Stücke betrifft", berichten Birgit Liesch und Bernd Ibel. Meist übertrifft die ausgezahlte Summe bei Weitem die Erwartungen. Auch Silberbestecke und Zinn werden gerne angekauft. Rohstoffe sind ein rares Gut und ihr Recycling ist die Anforderung der Stunde. Ausführliche, seriöse Beratung, hochpräzise und zuverlässige Analyse und Transparenz in jeder Phase der Abwicklung – das sind die Prinzipien, die sich das Unternehmen von Beginn an auf die Fahnen geschrieben hat und für die jeder der vier Mitarbeiter des Teams steht.

Es ist beruhigend, dass man in diesem Geschäftsbereich, in dem einige dubiose Anbieter werkeln, sich einem solchen seriösen Unternehmen bedenkenlos anvertrauen kann.

B. & C. Ibel GbR - Familienbetrieb seit 1994

Ankauf von Gold-, Silber- und Platinschmuck, Münzen, Zahngold, Silberbesteck und Zinn



ST-Team
Edelmetallankauf

Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar
Tel. 06433 9490030 • www.ST-Team.de

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Kirche und Zivilgemeinde Elbtal einig: Ein starkes Zeichen der Zusammenarbeit – Verkauf des Kindergartens „St. Josef“ und des Pfarrgartens an die Zivilgemeinde Elbtal

In guter und enger Zusammenarbeit haben die Zivilgemeinde Elbtal und die Pfarrei St. Blasius im Westerwald einen bedeutsamen Schritt unternommen: Nach intensiven Gesprächen und Beratungen zwischen dem Ortsausschuss, dem Verwaltungsrat und dem priesterlichen Leiter sowie den Gemeindegremien erwirbt die Gemeinde das Grundstück des Kindergartens „St. Josef“ sowie des angrenzenden Pfarrgartens von der Pfarrei St. Blasius.

Bereits seit 2005 trägt die Gemeinde Elbtal die Verantwortung für die Kindertagesstätte „St. Josef“ in Dorchheim. Der auf Initiative der Gemeinde Elbtal erfolgte Ankauf bietet die Möglichkeit, die Kinderbetreuung auch zukünftig in zentraler Lage sicherzustellen. Insbesondere entsteht durch den Ankauf auch die Möglichkeit eines Neubaus, sollte sich die notwendige Sanierung des Kindergartens als unwirtschaftlich erweisen.

Die gefundene Einigung unterstreicht die Bedeutung der Partnerschaft zwischen der Pfarrei und der Gemeinde Elbtal. Sie ist ein Beweis dafür, dass durch Zusammenarbeit und gegenseitiges Verständnis Herausforderungen gemeistert und positive Veränderungen in unserer Gemeinschaft bewirkt werden können.



Foto: Gemeinde Elbtal

Konzentriert auf die Pflichtaufgaben – Gemeindevertretung beschließt Haushalt 2025

Elbtal (aE) – Die alljährlichen Beratungen des Haushaltsplanes der Gemeinde Elbtal bilden traditionell den Abschluss der Sitzungsperiode. Insofern bedeutet die Zeit zwischen November und Mitte Dezember für die Angehörigen von Gemeindevertretung und -vorstand aber ebenso für den Rathauschef und die ihm unterstehende Verwaltungsmannschaft einen Marathon an Ausschusssitzungen.

Während sich in den vergangenen Jahren auf Grund erfreulich hoher Steuereinnahmen als auch der Generierung von Fördergeldern aus Kreis-, Landes- und Bundesmitteln in der Gestaltung der Ausgaben ein gewisser Freiraum bot, gilt dies für die kommenden Jahre nicht mehr. Eine schwächelnde Wirtschaft und eine deutlich zu spürende Teuerung in allen Bereichen, machen sich, wie in zahlreichen anderen Kommunen, in Elbtal bemerkbar. Die Gemeinde wird daher einerseits mit einer deutlichen Steigerung der Kreis- und Schul-

umlage und andererseits mit deutlich sinkenden Schlüsselzuweisungen konfrontiert sein. Mit anderen Worten: mehr Abgaben bei sich deutlich verringerten Fördermitteln. Als Beispiel kann hierfür der Zukunftsfond des Landkreises Limburg-Weilburg angeführt werden, aus dessen Töpfen die Gemeinde 2024 knapp 100.000 Euro, etwa für den Bau einer neuen Wasserleitung vom Hochbehälter Hangenmeilingen in Richtung Ortskern, erhielt. Im nächsten Jahr werden diese Subventionen nicht zur Verfügung stehen. Gleiches gilt für Landesmittel, die in den Bau bzw. Ausbau des Rad- Wanderwegenetzes geflossen sind.

Entsprechend finster waren die Mienen der Parlamentarier bei den Diskussionen über die zu stemmenden Kosten und Investitionen. Denn diese sind gewaltig. Allein die Umsetzung der Eigenkontrollverordnung (EKVO) zur Sanierung des Wasser- und Abwassernetzes der Gemeinde wird in den nächsten Jahren Millio-

nen verschlingen. Das Kanalnetz ist mittlerweile in weiten Teilen so marode, dass die Arbeiten in diesem Bereich zwingend angegangen werden müssen. Dies wird in der Folge grundlegender Straßensanierungen geschehen, die den Bürgerinnen und Bürgern Elbtals einiges abverlangen werden.

Ein zweiter Kernbereich wird die Sanierung bzw. der Neubau des Kindergartens St. Josef bilden, der kürzlich von der Pfarrgemeinde erworben wurde. Ein in Auftrag gegebenes Baugutachten soll über das weitere Vorgehen Aufschluss geben. Aber unabhängig davon, ob eine energetische Sanierung oder der Neubau empfohlen wird, gehen die niedrigsten Schätzungen von Kosten in Höhe von mehr als zwei Millionen Euro aus. Gleichsam gilt hier, wie im Bereich der EKVO, dass diese Investitionen alternativlos und für die Zukunft Elbtals notwendig sind.

Zur Aufrechterhaltung des Brand- und Katastrophenschutzes sieht der Haushaltsplan gemäß den Vorgaben von Kreis- und Landesseite die Beschaffung neuer Feuerwehrfahrzeuge als auch eines leistungsstarken Stromaggregates vor, welches Elbtal und dessen Bewohner im Fall eines Blackouts versorgen soll. Obgleich man in diesem Bereich die Kosten kritisch hinterfragen kann und darf, wie die Diskussion im Verlauf der Gemeindevertreterversammlung am 13. Dezember zeigte, demonstriert nicht erst ein 2024 in Dorchheim brennender Tanklast, welches Gefahrenpotential allein der auf der B54 die Gemeinde durchfließende Lastverkehr mit sich bringt. Nicht nur vor diesem Hintergrund stellte eine breite Mehrheit der Parlamentarier fest, dass dies eine Kernaufgabe darstelle und man den ausschließlich ehrenamtlich tätigen Feuerwehrfrauen und -männern jedwede Unterstützung gewähren müsse.

Schließlich stehen weitere Pflichtaufgaben auf dem Programm, wie etwa die Umstellung der Strukturen des Marienstätter Hofes auf eine elektronische Verwaltung. Trotz der zu investierenden Mittel wird dadurch mittel- bis langfristig Geld gespart. Hierbei können die Haushaltsberatungen selbst ins Feld geführt werden, ging der Plan den Parlamentariern doch ausschließlich in digitaler Form zu und sparte damit Papier- und Druckkosten.

Das weitere Augenmerk in den Haushaltsdiskussio-

nen konzentrierte sich auf die Finanzierung der kommenden Investitionen. Fraktionsübergreifend bestand hier Konsens, die Einnahmensituation zu verbessern. Obgleich dies eine Belastung der Elbtalerinnen und Elbtaler darstellt, konnte bspw. auf die nicht gegebene Kostendeckung bei vielen kommunalen Dienstleistungen verwiesen werden. So decken etwa die Friedhofsgebühren nur 46% der anfallenden Kosten. Ähnliches gilt für die Vermietung der Dorfgemein-



schaftshäuser. Maßgeblich in den Beratungen war jedoch die Hebesatzung, in welcher die Höhe der Gewerbe- wie der Grundsteuer A und B geregelt wird. Nach der Grundsteuerreform sind die Grundsteuern im Einklang mit den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts neu geregelt worden, so dass hier seitens des Landes Hessen neue Hebesätze vorgegeben sind. Vor diesem Hintergrund und den zu erwartenden Ausgaben beschloss man die Grundsteuer A von 180 auf 245%, die Grundsteuer B von 120 auf 200% und die Gewerbesteuer auf 400% festzusetzen. Im Vergleich zu anderen Kommunen ist dies jedoch noch moderat, bedenkt man, dass der Satz für die Grundsteuer B in Hessen im Durchschnitt bei 550% liegt.

Durch die Generierung zusätzlicher Einnahmen aber ebenso durch Verzicht auf wünschenswerte Anschaffungen wird der Haushalt der Gemeinde Elbtal im nächsten Jahr noch ausgeglichen sein. Dies ist bei aller Härte der geführten Diskussionen der Kompromiss- und Verzichtsbereitschaft aller im Gemeindeparlament vertretenen Fraktionen zu verdanken. Allerdings macht das Volumen der anstehenden Investitionen in die Infrastruktur zukünftig die Aufnahme von Krediten erforderlich und damit eine sparsame Haushaltsführung und eine Reduzierung der freiwilligen Leistungen notwendig.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- **Weihnachtsbaumsammlung der Jugendfeuerwehr Elbtal am Samstag, 18. Januar 2025.** Legen Sie bitte die abgeschmückten Weihnachtsbäume (ohne Lametta o.ä.) **bis spätestens 13:00 Uhr** vor Ihrem Grundstück auf den Gehweg. Hängen Sie bitte kein Geld an die Weihnachtsbäume, da dieses in falsche Hände geraten könnte! Die Angehörigen der Jugendfeuerwehr werden sich persönlich bei Ihnen melden, sobald sie Ihren Baum abholen. **Über eine kleine Spende für die Jugendarbeit würden wir uns freuen!**
- Die närrischen Termine für die Sitzungen **„Elbtal steht Kopf 2.0“** sind wie folgt geplant: **Samstag, 22. Februar 2025 um 19.11 Uhr, Donnerstag, 27. Februar 2025 um 18.11 Uhr (Weiberfastnacht).** Dazu lädt der Ortsausschuss Elbtal jeweils

in die Narhalla des DGH Dorchheim ein. Termin für den Vorverkauf wird zeitnah bekannt gegeben.

- **Wichtige Info zur Kinderfreizeit Elbtal 2025:** Die Elbtaler Kinderfreizeit findet im nächsten Jahr **vom 12. Juli bis 20. Juli 2025** (Samstag – Sonntag / 2. Sommerferienwoche) für Kinder von 7 – 15 Jahren statt. Es geht in ein altbekanntes und beliebtes Gruppenhaus nach Hirschhagen. Wer Interesse hat mitzufahren oder sich informieren möchte, kann sich gerne an Steffen Türk, Telefon 06436 9165523; E-Mail: kinderfreizeit_elbtal@yahoo.com, wenden. Bis **15. Januar 2025** haben die Anmeldungen von Elbtaler Kindern Vorrang, danach können sich auch auswärtige Kinder anmelden. Wir freuen uns auf eine tolle Freizeit! Das Betreuerteam

Gründung der MAYLER gGmbH – Die Weichen für die Zukunft sind gestellt

Heuchelheim (Johannes Schardt) – Am 20. November 2024 wurde aus einem Notariat in Limburg heraus die Mayler gGmbH mit Sitz in Elbtal-Heuchelheim gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist

die Förderung von Kunst und Kultur ausschließlich sowie unmittelbar für gemeinnützige Zwecke. „Somit ist die Form der Gesellschaft ideal, um das jährliche MAYLER-Festival organisatorisch auf zukunfts-fähige Beine zu stellen“, erklärt das fünfköpfige Geschäftsführerteam.

Die Planungen für die zweite Runde des Festivals am 17. Mai 2025 haben bereits begonnen. Schon jetzt können sich die Gäste aus Nah und Fern auf ein rockiges Line Up in der Gansweide in Heuchelheim freuen. Unter anderem konnte erneut eine Band aus dem Ausland unter Vertrag genommen werden. Weitere Informationen zum Event erfolgen in den nächsten Ausgaben der Apropos Elbtal sowie über die Mayler-Kanäle:



Foto: MAYLER gGmbH

v.l.n.r.: Die Geschäftsführer der MAYLER gGmbH Nicole Schlimm, Johannes Schardt, Carina Schardt, Martin Kundermann und Markus Schlimm



Endruns Kapellchen

Elbtal (kdh) – Tagtäglich ist Monika Oppermann aus Dorchheim mit ihrem Hund „Sandro“ unterwegs. In den meisten Fällen schlägt sie dabei die Richtung nach Frickhofen ein. Und dies mit einem ganz bestimmten Ziel, um dort ihrem Hobby zu frönen. Sie pflegt seit vielen Jahren „Endruns-Kapellchen“, die sich in unmittelbarer Nähe zur Elbmühle am Rande zu Frickhofen befindet.

Ein Kleinod aus dem 19. Jahrhundert, das fast nur für Wanderer zu entdecken ist und sich



Foto: kdh

auf Elbtaler Gebiet befindet. Ein Rundgang mit ihrem Hund war der erste Kontakt mit der Kapelle für Monika Oppermann „und die Kapelle war damals in einem erbärmlichen Zustand“. Es gab damals vor 30 Jahren in der Kapelle keinen befestigten Boden „sondern Erdreich auf dem ein Teppich lag und als Altar ein alter Tisch“. Und als Blumenschmuck lagen Blumen von der Kirmes in einer Vase. Entsetzt über diesen Zustand setzte sie sich mit dem damaligen Besitzer in Verbindung um nachzufragen, ob sie sich um die Kapelle kümmern dürfe. Mit der Zusage wurde dann Monika Oppermann aktiv „und war froh, was machen zu dürfen“. Sie kümmerte sich fortan um den Zustand der Kapelle. Sie organisierte Sponsoren, die Gelder zur Verfügung stellten um Fliesen als Boden in die Kapelle zu

bekommen „und es wurden neue Fenster und eine Tür eingesetzt und auch ein Altar wurde eingebaut“. Lediglich mit einer Renovierung war dann Monika Oppermann nicht ganz einverstanden. So war der Himmel, nach ihren Worten, mit einer schönen Deckenmalerei versehen,



wurde aber bei der Renovierung übermalt. Mit der Renovierung der kleinen Kapelle stiegen auch die Besucherzahlen und immer mehr Menschen besuchten dieses Kleinod. „Viele kranke Menschen machen hierhin eine Wallfahrt und beten“, so Monika Oppermann und sie hat auch schon Landwirte gesehen, die auf den benachbarten Äckern am Arbeiten waren und zu einem Gebet in die Kapelle kamen. Auch wurden offizielle, unregelmäßig kleinere Wallfahrten durchgeführt, deren Einnahmen ausnahmslos gespendet werden. So wie für eine Kindersuppenküche oder ein Krankenhaus in Tansania. Im vergangenen Monat hatte die Dorchheimerin ihren Fokus bei der Ausschmückung der Kapelle auf Weihnachten gelegt. Traurig ist Monika Oppermann nur, dass sie mit ihrer Dekoration sparsam umgehen muss „denn hier werden sogar die kleinen Kerzen geklaut“. Aus diesem Grund befinden sich keinerlei Wertgegenstände in dem kleinen Raum. Freuen kann sich Monika Oppermann auf das kommende Jahr, denn dann soll wieder eine kleine Wallfahrt stattfinden – und dafür wird auch die Kapelle wieder fein herausgeputzt.

JEANS-STORE-B54.de

*Echte Beratung, die zählt.
Bei uns vor Ort!*

JEANS-STORE-B54 • Limburger Str. 15 • 65627 Elbtal-Dorchheim
Mo.-Fr. 10:00–18:00 Uhr • Sa. 10:00–14:00 Uhr • So. geschlossen

Bestattungen Schardt

Schieferstr. 19-21, 65620 Waldbrunn-Hintermeilingen

Erfahrung ~ Kompetenz ~ Vertrauen

 Tag & Nacht dienstbereit,
auch an Sonn- u. Feiertagen
sind wir für Sie da.

**(06479)
1481**

www.bestattungen-schardt.de

„Ich dachte, da liest Lorient!“

Dorchheim (Bianca Cremer) – Diese Aussage tätigte eine ZuhörerIn nach der Autorenlesung von Olav Garz in der Bücherei Elbtal. Und besser kann man nicht den feinen, treffenden Schreibstil und die Vortragsweise des Autors beschreiben. Trotz des winterlichen Wetters kamen zahlreiche Interessierte, um den Kurzgeschichten aus dem Alltag zu lauschen. Bevor die Lesung begann, nutzte der anwesende Bürgermeister Thomas Fröhlich die Gelegenheit und überreichte einen Zuschuss der Gemeinde für die Bücherei.



Doch zurück zum Autor: Olav Garz, Jahrgang 1963, im Gelsenkirchener Stadtteil Schalke geboren, jetzt wohnhaft in Dauborn, von Beruf Betriebswirt. Er war Soldat mit zahlreichen Bundeswehrstandorten in

Deutschland und Kaufmann im europäischen Außendienst. Er ist Träger des Ehrenkreuzes der Bundeswehr in Bronze und ein Mann, der mit offenen Augen und Ohren durchs Leben geht. So kann er die Geschichten und Lebensläufe der „Menschen von Nebenan“ sammeln und in einem humorvollen, aber hintergründigen Stil in Form von Kurzgeschichten verfassen.

Für den Abend hatte er zu Beginn die Erzählung „Ein durch und durch unpolitischer Mensch“ ausgewählt – eine Geschichte, die so gut in unsere aktuelle gesellschaftliche Situation passt. Der Metzgermeister Hennes Flötz lebt in Köln, und er liebt seine offene, liberale und queere Stadt- und das soll auch so bleiben. Aber auch die heile Welt des Kölner Veedel bleibt nicht vor antidemokratischen Strömungen verschont. Aber Hennes ist unpolitisch, und will das auch bleiben. Als sich aber niemand für die Kandidatur zum Bezirksstadtrat finden lässt, wird er überredet, da er nicht den undemokratischen Parteien das Feld überlassen will. Er wird gewählt und beglückt nun die anderen Mitglieder des Rats mit seinen Wurstspeziali-



Allfinanz Deutsche Vermögensberatung

GEIGER GOLDSPARPLAN

Eine glänzende Idee für Ihre Zukunft.

Für Kunden der Allfinanz Deutsche Vermögensberatung exklusiv

Werden auch Sie Eigentümer von echtem Gold mit dem GEIGER GOLDSPARPLAN:

- Sparen auf einen 50-Gramm-Goldbarren
- Feingold mit einer Reinheit von 999,9
- Sparrate bereits ab 25 Euro monatlich oder Zahlung eines Einmalbetrags ab 250 Euro
- Verwahrung im Hochsicherheitstresor

Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf!

Regionaldirektion
Thomas Mallm und Team

Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630



täten. Er hält sich aber sonst weitgehend im Rat zurück. Auch wenn er sich zu Beginn gesträubt hat, ge-



Fotos: Bücherei

fällt er sich bald in seiner neuen Rolle. Nur eine ist von Anfang an dagegen- seine Frau! Einer Freundin sagt sie: „Es bleibt nichts, wie es war!“ Und sie wird Recht behalten, denn eines Tages wird die beschauliche



Idylle der Traditionsmetzgerei von zehn beängstigten Kerlen mit Baseballschlägern erschüttert. Alle Kunden verlassen blitzartig das Geschäft, und der Metzgermeister Hennes bleibt mit dem Schlägertrupp allein. Er ist sich sicher, dass sie von der Partei außerhalb der Demokratie geschickt worden sind. Sie wollen ihn einschüchtern, mundtot machen. Noch während er überlegt, wie er deren Missfallen erregt hat, und was er jetzt tun soll, klingelt das Handy des Anführers. Dieser lauscht kurz und sagt dann: „Falsche Adresse!“, worauf die Kerle den Laden verlassen.

Eine Geschichte, die nachdenklich stimmt, und die nicht aus der Luft gegriffen ist. Nachdenklich stimmt, dass niemand dem Hennes beisteht, sondern alle ihn allein mit den Schlägern lassen.

Anschließend folgten noch die Kurzgeschichten „Frau Doktor aus Krefeld“, „Der tödliche Brief“ und „Brot für Korb“. Auch wenn die Titel es nicht unbedingt widerspiegeln, ist viel geschmunzelt und gelacht worden. Gerne hätten die Zuhörer noch mehr gehört, jedoch musste dies wegen der vorgerückten Stunde verschoben werden. Auch der Autor war begeistert und kündigte an: „Bis zum nächsten Mal!“

Und wer jetzt neugierig geworden ist, der kann sich in der Bücherei vier Bücher von Olav Garz ausleihen. Zwei davon sind ein Geschenk von ihm, und haben eine besondere Widmung.

Ein wahrhaft toller Abend, der mit einem oder zwei Gläsern Wein beschlossen wurde.

Öffnungszeiten der Bücherei Elbtal im Pfarrheim Dorchheim, Kirchstraße 2 sind: dienstags von 16:00 bis 17:00 Uhr, freitags von 17:30 bis 18:30 Uhr und sonntags von 10:00 bis 10:45 Uhr. Weitere Informationen und Kontakt unter www.buecherei-elbtal.de bzw. info@buecherei-elbtal.de

Zu unserem Beitrag „Außen altehrwürdig und innen modern“ in der Ausgabe November 2024 erreichte uns folgende Zuschrift, die wir gerne veröffentlichen möchten:

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Freude und auch Wehmut habe ich auf Seite 16 den Artikel über mein Elternhaus in Hangenmeilingen gelesen.

Das Haus wurde seit Jahrhunderten von meinen Vorfahren bewohnt – Familie Güth – von den einschließlich meines Großvaters alle das Bürgermeisteramt inne hatten. Uns nennt man heute noch die „Bürgermeisters“.

Ich selbst und meine drei Geschwister haben unser Kindheit in dem Haus verlebt, haben alles geliebt, auch die Heimat Hangenmeilingen. 1955 zogen wir ins Münsterland, da mein Vater als Dipl.-Ing. dort eine Anstellung bekam. Das gesamte Objekt wurde für Jahre verpachtet und dann veräußert.

Mein Herz hängt heute noch an dem Haus, über meinem Bett hängen zwei Bilder dieses Fachwerkhäuses. Es war meine Jugend!

Ich selbst wohne seit 50 Jahren bei Bonn, Anlass war die Versetzung meines Mannes. Seit 52 Jahren habe ich einen eigenen Betrieb mit 30 Mitarbeitern.

An Hangenmeilinger Kirmes bin ich immer da.

Es würde mich freuen, wenn Sie dieses Schreiben veröffentlichen würden.

*Mit freundlichen Grüßen
Brigitte Schäfer*

Auflösung Weihnachtslieder Buchstabensalat

RIH IKERLNNDIE MOMTEK	Ihr Kinderlein kommet
SLETIL HNCAT	Stille Nacht
HO DU RÖHIFLECH	Oh du fröhliche
ALTS RCISTASHM	Last Christmas
ACTHM HHCO EID ÜRT	Macht hoch die Tür
LLAE REHJA DEERIW	Alle Jahre wieder
SELEI SETLEIR RDE ECHNES	Leise rieselt der Schnee
NILGK NÖCCELHGK ILNGK	Kling Glöckchen kling
HÖLEHFICR TNEIWAHHC BÜLLARE	Fröhliche Weihnacht überall
ZFLEI ANAIDDV	Feliz Navidad

Faschingsumzug in Hangenmeilingen auch wieder in 2025

Hangenmeilingen (Marius Burkardt) – Im Februar/ März 2025 geht es in Hangenmeilingen wieder bunt zu. Der FSV 1946 Hangenmeilingen e. V. veranstaltet am 16. Februar 2025, um 11:11 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus den Kinderfasching. Das Programm ist gefüllt mit tollen Tänzen, Kamelle-Runde, Musik und Spaß. Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt.

Zwei Wochen später, am Faschingssamstag, dürfen wir in Hangenmeilingen unseren 10. Karnevalsumzug durch die Straßen Hangenmeilingens feiern. Ein Highlight, auf das wir uns jetzt schon ganz besonders freuen! Um 14:11 Uhr geht es wieder kunterbunt und ausgelassen durch die Straßen, bevor man im Zelt bei Kölscher Musik mit DJ Paul van Groove das Jubiläum feiert – der Eintritt beträgt 6,00 Euro.

Natürlich dürfen sich die Zugnummern bereits jetzt schon mit dem Anmeldeformular auf www.fasching-hangenmeilingen.de anmelden. Zugteilnehmer haben mit der Anmeldung auch die Möglichkeit eines vergünstigten Zelt-Eintritts.

An dieser Stelle wollen wir uns ganz besonders bei unseren Sponsoren bedanken, allen voran EDEKA Irmer, ohne die die Jubiläumsveranstaltungen in diesem Umfang nicht möglich gewesen wäre.

Der Festausschuss sowie der Vorstand freuen sich bereits auf die anstehenden Faschingsveranstaltungen und hoffen, dass wir ganz Elbtal zum Kinderfasching und am Faschingssamstag zu unserem Jubiläumsumzug begrüßen dürfen.

Malinger Fasching Helau!

MALINGER FASCHING 2025

DE ZOCH KÜTT!

JUBILÄUM! 10. KARNEVALSUMZUG

PRÄSENTIERT VON **IRMER**

01. MÄRZ 2025
14:11 UHR

AFTER-ZUG-PARTY IM ZELT
KÖLSCHE MUSIK MIT DJ PAUL VAN GROOVE

HIER ANMELDEN!

FSV 1946 Hangenmeilingen e.V.

SPONSOREN: BAUUNTERNEHMUNG ALBERT WEJL AG, JEUCK, SABEL, EDEKA, IRMER, Swarco, Eisinger, Kreissparkasse Limburg, TAXI-ADDI, HKS, FREIRAUM, DICHELBAU, stephan schmidt, AVE Seelbach, Honigwald-Apotheke, CadConServ, simply switch, HONIGWALD-APOTHEKE, ALBERT WEJL AG, JEUCK, SABEL, EDEKA, IRMER, Swarco, Eisinger, Kreissparkasse Limburg, TAXI-ADDI, HKS, FREIRAUM, DICHELBAU, stephan schmidt, AVE Seelbach, Honigwald-Apotheke, CadConServ, simply switch.

*Die Reaktion von apropos Elbtal wünscht allen
Leserinnen und Lesern ein gesundes und friedvolles neues Jahr.*